

Böse Gedichte

Fies und ziemlich lustig

Von Cibo

Wie soll das mit dir enden...

Ach je, wie soll das mit dir enden?
Wenn die nur ein Mittel fänden,
dass vom Irrsinn dich befreite,
dich von deinem Wahnsinn heilte.

Ich glaub, als du geboren warst,
da war das wohl ein schlechter Arzt,
ich fürcht, der ließ dich fallen
und auf den Boden knallen.

Tja, das merkt man heute noch,
im Hirn steckt irgendwo ein Loch,
dies erklärt dein schlicht Gemüt.
Hör, wie's es durch die Ohren zieht!

Oh, wie bist du doch beschränkt,
arg im Denken eingeengt,
einfach nur entsetzlich dumm!
Wird's bald, bring dich endlich um!

Ich hoffe doch, du willst nicht meinen
jemand würde um dich weinen?
Ah, hör auf, wie soll das gehn,
Qual ist's, dein Gesicht zu sehn.

Passend zu den innern Werten
ähnelst außen du den Pferden,
dein stinkendes Gebiss im Maul
ziert so manchen Ackergaul.

Und was habe ich gelacht,
als den Mund du aufgemacht,
und aus deinem Herz wie toll
deine Liebe für mich quoll.

Mit klapperiger Storchenstimme
brachtest du mir schlechte Minne,
nein, was war das für ein Spaß
und wie wurdest du dann blass!

Drum leg ich dir auch gern den Strick
um dein pickliges Genick,
späte Einsicht, auch egal,
fällig war das alle mal.

Nein, wie herrlich er da baumelt!
juble ich im Freudentaumel,
gehe dann beschwingt nach Haus
und mach mir nichts weiter draus.

Niemand braucht dein Arschgesicht,
niemand braucht dein Lebenslicht,
die Welt geht rund auch ohne dich,
doch was tät sie ohne mich!